

Verlängerung der Ausrichtung von Spielen der NFL International Series in München in den Jahren 2026 bis 2029

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15385

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 18.12.2024

Öffentliche Sitzung

Anlagen

Kurzübersicht

zum beiliegenden Beschluss

Anlass:	Anfrage der National Football League (NFL) zur Verlängerung des Vertrags bis 2029
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Erläuterung der International Series• Bisherige Prüfungsschritte• Konstellation für eine Ausrichtung• Nutzen der NFL International Series
Gesamtkosten:	-/-
Klimaprüfung:	<ul style="list-style-type: none">• Nein
Entscheidungsvorschlag:	<ul style="list-style-type: none">• Zustimmung zur Verlängerung• Ermächtigung zur Abgabe rechtsverbindlicher Erklärungen• Prüfungsauftrag zur Nutzung verfügbarer kommunaler Örtlichkeiten für Aktivierungen der NFL und ihrer Mannschaften mit Vermarktungsrechten in Deutschland (derzeit 10 Teams)
Gesucht werden kann im RIS auch unter:	NFL International Series American Football
Ortsangabe:	Allianz Arena München

Verlängerung der Ausrichtung von Spielen der NFL International Series in München in den Jahren 2026 bis 2029

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15385

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 18.12.2024

Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis

Seite

I. Vortrag des Referenten.....	3
1. NFL International Series	3
2. Bisherige Prüfungsschritte aller Beteiligten	4
3. (Rechtliche) Konstellation für eine Ausrichtung	4
4. Nutzen der NFL International Series.....	5
5. Klimaprüfung.....	6
6. Abstimmung.....	6
II. Antrag des Referenten.....	8
III. Beschluss.....	8

I. Vortrag des Referenten

Die Behandlung dieser Angelegenheit ist in eine öffentliche und eine nichtöffentliche Vorlage aufgeteilt. In diesem öffentlichen Teil der Vorlage erfolgt die Zustimmung zur Verlängerung der bestehenden NFL-Verträge sowie die Ermächtigung zur Abgabe von Willenserklärungen bzw. Vertragsschlüssen.

Wesentliche Grundlagen für diese Entscheidungen sind jedoch nichtöffentlich zu behandeln, da in der Anbahnung von Verträgen mit Vertraulichkeitsklauseln zu den Leistungen und Finanzierungsbestandteilen zu rechnen ist. Im Verhandlungsprozess wurde die vertrauliche Behandlung von der National Football League (NFL) gefordert. Auch der bestehende Vertrag mit der NFL enthält eine entsprechende Vertraulichkeitsklausel. Im Übrigen würde schon die grundsätzliche Auseinandersetzung mit einer weiteren Kooperation und umso mehr die monetäre Bewertung der Leistungen der Landeshauptstadt München (in Folge LHM) und der NFL einerseits Wettbewerbsnachteile in den Verhandlungen mit der NFL und andererseits in Konkurrenz zu den weltweiten Mitbewerberstädten verursachen, die sich daran orientieren könnten.

Insoweit hat die Stadt ein berechtigtes Geheimhaltungsinteresse gem. Art. 52 Abs. 2 BayGO i.V.m. § 46 Abs. 3 Ziffer 3 der Geschäftsordnung des Stadtrats.

1. NFL International Series

Seit 2005 veranstaltet die NFL mit der „International Series“ American-Football-Spiele der Regular Season außerhalb der USA. Erster Austragungsort war 2005 Mexiko-Stadt. Seit der Saison 2007 findet zudem jedes Jahr mindestens ein Spiel in London statt.

Durch den Beschluss des Stadtrates vom 15.12.2021 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05289) wurde München zur ersten deutschen Stadt, die ein reguläres Saison-Spiel der NFL ausrichtete. Und das mit großem Erfolg für München und die NFL, denn die Zahlen übertrafen in allen Bereichen die Erwartungen. Aus dem sog. Impact Report, einer Marktforschungsanalyse zur Wertschöpfung des NFL Munich Game 2022, die durch die NFL in Auftrag gegeben wurde, ergab sich, dass das NFL Munich Game 2022 mit 8,2 Mio. Zuschauer*innen weltweit das zweitmeist gesehene International Game aller Zeiten war. Im weiteren Verlauf dieser Beschlussvorlage werden weitere Zahlen aus dem Impact Report 2022 genannt. Aber auch für das Munich Game 2024 gibt es erfolgreiche Zahlen. So sahen in der Spitze 1.42 Mio. TV-Zuschauer in Deutschland das Spiel und 5.5 Mio. Zuschauer weltweit.

Auch im Breitensportlichen Bereich setzt die NFL Maßstäbe für Großsportveranstaltungen: Das seit 2022 durch die NFL umgesetzte Flag Football Schulprogramm bietet jedes Jahr für Sport-Lehrer*innen eine Fortbildung, Equipment und Unterrichtsmaterial an, damit diese in Sportunterricht, in Schularbeitsgemeinschaften oder der Nachmittagsbetreuung die Sportart Flag Football integrieren können. So wurden seit 2021 allein in München über 60 Lehrkräfte geschult. Durch die organisierten Flag Football Turniere und die „Community Days“ im Rahmen der Trainingseinheiten der in München beteiligten Mannschaften konnten insgesamt über 1.000 Kinder diesen Sport kennenlernen. Hinzu kommen viele weitere Maßnahmen zugunsten des Breiten- und Freizeitsports (s. auch Ziffer 4), mit denen die NFL das Interesse für „ihre“ Sportart wecken möchte, u.a. mit dem Fokus auf Mädchen und Menschen mit Behinderung.

Dieser Umfang der Aktivierungsmaßnahmen sticht innerhalb der Rechteinhaber*innen von Sportgroßereignissen in München heraus und soll schrittweise ausgebaut werden.

2. Bisherige Prüfungsschritte aller Beteiligten

In der Vorbereitungsphase des zweiten NFL-Spiels in München 2024 nahm die NFL Kontakt zum Referat für Bildung und Sport auf, um Vertragsvorgespräche für die Jahre 2026 bis 2029 zu führen. Zeitgleich wurde auch der FC Bayern München über diese Pläne informiert.

Von Seiten der NFL wurde klargestellt, dass sich München als erfolgreiche Ausrichterstadt der ersten Vertragsperiode nicht mehr einem Bewerbungsverfahren mit anderen Städten stellen muss. Jedoch wurde darauf hingewiesen, dass Alternativen beim Austragungsort bestehen und andere Kommunen im nationalen und europäischen Vergleich in Betracht kämen.

So beschloss der Berliner Senat am 12.11.2024 die Bewerbung um Spiele der NFL International Series für den Zeitraum 2025 bis 2029. Demzufolge investiert Berlin dafür ca. 12,5 Mio.€, was einem Jahresbudget von 2,5 Mio.€ entspricht. Dazu wurde ein Sportentwicklungsprogramm auf den Weg gebracht, welches Flag Football im Breiten- und vor allem im Schulsport etablieren soll. Ebenso wird das Land Berlin den American Football Verband Deutschland (AFVD) bei der Bewerbung um die Ausrichtung der Mixed Flag Football Weltmeisterschaft 2026 unterstützen.

Anfang September 2024 wurde dem Referat für Bildung und Sport ein Eckdatenpapier („Term Sheet Amendment“) übermittelt, welches Änderungsvorschläge der NFL im Vergleich zum bisherigen Vertrag beinhaltet. Inhaltlich umfasste das Eckdatenpapier, neben verstärkten wirtschaftlichen Verpflichtungen, besonders auch breitensportliche Maßnahmen, zu der sich die LHM bereit erklären sollte.

Wie grundsätzlich bei Sportgroßereignissen und schon im Rahmen der Anbahnung des ersten Zeitraums der International Series wurde dies vom Referat für Bildung und Sport kritisch geprüft und verhandelt, vor allem auch mit Blick auf wirtschaftliche Belange der LHM und die aktuelle Haushaltslage. Gleichzeitig musste dies am gewachsenen Interesse anderer Städte weltweit und an einer veränderten Konkurrenzsituation gespiegelt werden. Finanzintensive Forderungen wurden nach Möglichkeit abgelehnt, faktisch problematische weitere Fragen wurden erklärt und ebenfalls abgelehnt.

3. (Rechtliche) Konstellation für eine Ausrichtung

Grundlage für den neuen Vertrag zwischen der NFL und der LHM bleibt der Vertrag für die laufende Spielzeit von 2022 bis 2025 („City Hosting Agreement“). Es ist – soweit derzeit bekannt - geplant, dass dieser hinsichtlich der grundsätzlichen rechtlichen Konstruktion weitgehend unverändert bleibt und vor allem unter gewissen Anpassungen der von der LHM zu erbringenden Leistungen verlängert wird. Von den ergänzenden Wünschen der NFL (Eckdatenpapier) wird (wie in der nichtöffentlichen Vorlage näher ausgeführt) nur ein Teil zur Neuaufnahme empfohlen.

Der Kern der Pflichten bleibt unverändert und bezieht sich teilweise auf Leistungen zur Förderung der Sportart American Football im Breiten- und Schulsport, hier jeweils mit besonderem Augenmerk auf Flag Football, eine Variante, die kontaktlos und auch für breitere Zielgruppen und beide Geschlechter interessant ist.

Aufgrund der umfangreichen Aktivierungen der NFL, ihrer Teams mit Vermarktungsrechten in Deutschland und ihrer Partner, der Aufgaben der Repräsentation, der örtlichen Werbung, des City-Dressings und ggf. aufgrund von Konsequenzen im Bereich der Sicherheit und Mobilität inklusive erforderlicher Genehmigungen und polizeilicher / nicht polizeilicher Sicherheitsmaßnahmen sind darüber hinaus weitere Zuständigkeiten der LHM in jedem Falle betroffen.

Angesichts der hohen nationalen und internationalen Konkurrenzsituation, der Zeitschiene der NFL und der hohen Wirkung für die Stadtgesellschaft bedarf es einer zügigen Befassung des Stadtrates zur grundsätzlichen Verlängerung des City-Hosting Agreement.

4. Nutzen der NFL International Series

Aufgrund der Erfahrungen der vergangenen Jahre kann für jedes Spieljahr von einem vollständig ausverkauften Stadion mit 70.000 Zuschauer*innen ausgegangen werden. Somit ist laut Impact Report 2022 pro Spieljahr mit einem **gesamtwirtschaftlichen Mehrwert von über 70 Mio. €** zu rechnen, der in der Folge detailliert dargestellt wird.

4.1. (In)direkte Einnahmen

Laut dem durch die NFL in Auftrag gegebenen Impact Reports erzielte die **LHM im Jahr 2022 indirekte Einnahmen in Höhe von 14,9 Mio.€**, dazu kamen **induzierte Einnahmen von 23,1 Mio.€**. Die Auswertung des 2024 NFL Munich Game erzielte direkte Einnahmen von **48 Mio.€**. (Marktforschungsergebnis der Firma Skopos im Auftrag des Referates für Bildung und Sport).

4.2. Wirtschaftlicher Wert und fiskale Rückläufe

Die Einschätzung, dass NFL-Zuschauer*innen einen Spieltag weitaus intensiver als im Vergleich zu anderen Sportarten zelebrieren, hat sich bewahrheitet. So bezifferte sich der direkte wirtschaftliche Gegenwert durch Besucher*innen / Übernachtungen **im Jahr 2022 auf 32,2 Mio.€**, was recht genau der Prognose des RAW (ca. 31,5 Mio. €) entsprach. Der Impact Report 2022 beinhaltet auch die gesamten **Steuereinnahmen**, die durch das Spiel 2022 generiert wurden. So beziffert er den **gesamten fiskalischen Effekt im Spieljahr auf 4,1 Mio.€**.

4.3. Intangible Effekte

Unabhängig von dem unmittelbaren ökonomischen Wirtschaftswert, den eine derartige Veranstaltung für die Münchner Hotellerie, Gastronomie, den Einzelhandel sowie die Veranstaltungswirtschaft generiert, geht eine Sportgroßveranstaltung dieser Dimension in München mit einer erhöhten medialen und internationalen Sichtbarkeit und Aufmerksamkeit für den Bereich und damit auch mit einem Imagegewinn für die LHM einher, die sich einmal mehr als Gastgeberin einer internationalen Top-Großveranstaltung präsentieren kann. Das erste NFL-Spiel in München hatte dabei weltweit über 8,2 Mio. Zuschauer*innen, was einem **Stadtmarketingwert von 8,2 Mio.€** entspricht.

4.4. Nachhaltige Wirkungen

Neben den zweijährig stattfindenden Spielen setzt die NFL in jedem Vertragsjahr auch breitensportliche und schulsportliche Maßnahmen in München um. So fand 2022 im Rahmen des ersten Spiels ein Freundschaftsspiel zwischen der bayerischen Jugendauswahl und der NFL Academy statt, dazu kommen unterschiedliche Trainingsveranstaltungen für die Sportart Flag Football und die sog. „Community Days“, bei denen Kinder die Möglichkeit haben, in einem Show-Training Spieler der Mannschaften kennenzulernen.

Besonders zu erwähnen ist dabei das NFL Flag-Football-Schulprogramm, bei dem die NFL seit 2022 jährlich über 20 Sportlehrer*innen aus München eine kostenlose Fortbildung für Flag Football als Schulsport anbietet. Neben der zweitägigen Fortbildung erhalten die Lehrkräfte dabei kostenlos sowohl Unterrichtsmaterialien wie Bälle und „Flaggen“, als auch Unterrichtsverläufe und Informationen zur Unterstützung des Unterrichts oder der AG. Zusätzlich organisiert die NFL ein Regionaltournament, bei dem der Stadtmeister zwischen den teilnehmenden Schulmannschaften ausgespielt wird, der dann wiederum in einem nationalen Turnier den deutschen Schulmeister ausspielt. Dabei achtet die NFL durch Regelsetzungen darauf, dass Mädchen stärker gefördert werden. In Summe wurde dabei im Spieljahr 2022 500 Kindern Flag Football nähergebracht, in Jahren ohne Spiel geht das Referat für Bildung und Sport von ca. 200 Kindern aus. In allen dargestellten Veranstaltungen werden die lokalen breitensportlichen Vereine unmittelbar eingebunden. Dieses Engagement ist in seinem Ausmaß einzigartig für Rechteinhaber*innen von Sportgroßveranstaltungen und entfaltet seine Wirkung auch für den Breitensport.

5. Klimaprüfung

Eine Klimaschutzrelevanz ist nicht gegeben.

6. Abstimmung

Diese Beschlussvorlage wurde der Stadtkämmerei, dem Mobilitätsreferat, dem Referat für Arbeit und Wirtschaft, dem Kommunalreferat, dem Kreisverwaltungsreferat, der Gleichstellungsstelle und der Olympiapark München GmbH zugeleitet.

Die Stadtkämmerei hat die Beschlussvorlage zur Kenntnis genommen. Die Stellungnahme liegt diesem Beschluss als Anlage bei (Anlage 1).

Das Mobilitätsreferat und das Referat für Arbeit und Wirtschaft haben einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten. Die Stellungnahmen dieser Referate lagen bei Drucklegung noch nicht vor. Die Stellungnahmen werden nachgereicht.

Das Kreisverwaltungsreferat hat der Beschlussvorlage mit Anmerkungen zugestimmt. Die Stellungnahme liegt diesem Beschluss als Anlage bei (Anlage 2).

Die Beschlussvorlage wurde mit der Gleichstellungsstelle für Frauen abgestimmt. Diese hat der Beschlussvorlage mit Anmerkungen zugestimmt. Die Stellungnahme liegt diesem Beschluss als Anlage bei (Anlage 3).

Das Kommunalreferat hat der Beschlussvorlage mit Anmerkungen zugestimmt. Die Stellungnahme liegt diesem Beschluss als Anlage bei (Anlage 4).

Die Olympiapark München GmbH hat der Beschlussvorlage mit Anmerkungen zugestimmt. Sie weisen darauf hin, dass das Olympiastadion nach erfolgreichem Abschluss der Sanierungsarbeiten vsl. 2027 insbesondere im Winterhalbjahr für Veranstaltungen wieder zur Verfügung steht.

Ein Anhörungsrecht nach der Satzung für die Bezirksausschüsse besteht nicht.

Die Korreferentin des Referates für Bildung und Sport, Frau Stadträtin Lena Odell, und die Verwaltungsbeirätin des Sportamtes, Frau Stadträtin Gabriele Neff, haben je einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Der Stadtrat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und stimmt einer Verlängerung der Verträge zur NFL International Series für die Jahre 2026 bis 2029 zu.
2. Das Referat für Bildung und Sport wird ermächtigt, gegenüber der NFL die für eine Ausrichtung der NFL International Series für die Jahre 2026 bis 2029 notwendigen rechtsverbindlichen Erklärungen abzugeben bzw. notwendige Verträge zu schließen.
3. An der Bewerbung und Ausrichtung besteht ein besonderes öffentliches Interesse. Das Referat für Bildung und Sport und das Kreisverwaltungsreferat werden beauftragt, für Aktivierungen der NFL und ihrer Mannschaften mit Vermarktungsrechten in Deutschland (Stand 18.11.24: 10 Teams) die Nutzung verfügbarer kommunaler Örtlichkeiten im Zentrum der Stadt zu prüfen.
4. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Der Referent

Dieter Reiter

Florian Kraus

Oberbürgermeister

Stadtschulrat

- IV. Abdruck von I. mit III.**
über die Stadtratsprotokolle
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
z. K.

V. Wiedervorlage im Referat für Bildung und Sport, Geschäftsbereich Sport, P-G

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An
das Referat für Bildung und Sport - GL 2
das Referat für Bildung und Sport - Recht
das Referat für Bildung und Sport - SpA/L
das Direktorium
das Kreisverwaltungsreferat, HA I, HA III, HA IV
das Mobilitätsreferat
das Kommunalreferat
das Referat für Arbeit und Wirtschaft
die Olympiapark München GmbH
das Personal- und Organisationsreferat
die Stadtkämmerei
jeweils z.K.

Am